

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

o.O., 1953-03-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

12. März 1953

Herrn Doktor

Hanns Martin Elster

Düsseldorf.

Sehr geehrter Herr Doktor Elster.

Der Hoch-Verlag schreibt mir skurrile Dinge. Ich erlaube mir, Ihnen eine Abschrift vom letzten Brief und meine Antwort beizulegen, damit Sie alles genau wissen. Gewiss sind Sie so anders beschäftigt jetzt, aber noch immer ist es mir arg, allein auf mich selber mich zu verlassen. Die Idee mit dem neuen "Mario" Titelbild ist doch gewiss seltsam. Dies Honorar sollte man doch auch lieber auf das neue Buch verwenden. Den abgeschriebenen Vertrag über die Märchen lege ich Ihnen bei.

Das Kinderbuch von Fräulein von Metzradt wächst. Es gefällt mir sehr. Wollten Sie es für sich haben? Es ist unbedingt für nicht mehr kleine Kinder so 12-16 Jahre alt.

Vielleicht wendet sich Herr Pawlas an Sie in der nächsten Zeit. Herr Doktor, ich weiss sehr gut, dass es jetzt sehr schwierig ist, jemandem zu helfen, aber ich verwies ihn trotzdem an Sie, weil ich weiss, Sie sind zum Mindesten ohne Vorurteil bereit ihn anzuhören. Die Geschichte vom Deutschen Literatur-Institut habe ich mir aufgehoben für ein Gespräch in ruhiger Stunde. Wie immer Sie sich dazu äussern mögen, es ist die Geschichte von Menschen, die eine innere Einstellung haben, wie ich sie bei den Söhnen meines Mannes so schmerzlich vermisse und deshalb habe ich ~~sie~~ gerne angehört was sie beschäftigt und was sie angetrieben hat zu einem Unternehmen, das sich nun als schwer durchführbar erweist. Nehmen Sie bitte den Brief freundlich auf, der Ihnen wohl von Nürnberg geschrieben wird.

Alles Gute und herzliche Grüsse von immer

Ihrer